

STARKE KANDIDIERENDE UND EIN GEMEINSAMES ZIEL: EINEN SITZGEWINN IM NATIONALRAT

Die Mitglieder der CVP Kanton Bern haben an ihrer Hauptversammlung die Kandidatinnen und Kandidaten für die Nationalratswahlen nominiert. Das gemeinsame Ziel ist klar: Der Kanton Bern braucht wieder eine orange Mittevertretung im Nationalrat, ein Sitzgewinn im Nationalrat wird angestrebt. Zudem hat die Versammlung die Parolen für die Volksabstimmungen vom 14. Juni 2015 gefasst.

Die äusserst gut besuchte Hauptversammlung der CVP Kanton Bern nominierte gleich Kandidierende für zwei Listen für die Nationalratswahlen vom Oktober. Mit einer guten Listenverbindung der Mitte mit BDP-CVP-EVP-glp und 2 starken Listen mit anerkannten Persönlichkeiten sind die Wahlchancen für die CVP Kanton Bern intakt. Spitzenkandidat der CVP, Gemeinderat Reto Nause, präsentierte den Mitgliedern seine inhaltlichen Schwerpunkte: « Den Erhalt des bilateralen Weges, eine praxistaugliche und finanzierbare Energiewende und die Abschaffung der Heiratsstrafe - dafür will ich mich einsetzen».

« Wir sind die bürgerliche Kraft der Mitte und müssen unser ganzes Potential im Kanton Bern ausschöpfen, das heisst, all unsere Mitglieder und Sympathisanten an die Urne bringen. Zudem wollen wir auch neue Wählerinnen und Wähler ansprechen », hält Parteipräsidentin Alexandra Perina-Werz fest.

Mit der Gründung der [Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Gesellschaft](#) (AWG) im Kanton Bern und der Aufstellung einer AWG-Liste für die Nationalratswahlen, positioniert sich die CVP als wirtschaftliche Kraft im Kanton. Pascal Sieber, Präsident der AWG Kanton Bern und Tim Frey, Spitzenkandidat auf der AWG-Liste sind überzeugt, dass der Kanton Bern über ein grosses wirtschaftliches Potential verfügt und wichtige Standortvorteile hat, die es auszuschöpfen gilt. Die AWG Kanton Bern ist Mitglied der AWG Schweiz und als solches eine [Mitgliedvereinigung der CVP Schweiz](#).

Parolen für den 14. Juni 2015

NR Marianne Streiff-Feller (EVP) und NR Christian Wasserfallen (FDP) haben unter der Moderation von Synes Ernst, Gemeinderat aus Ostermundigen, die PID-Vorlage kontrovers diskutiert. Nach einer langen Diskussion hat die Versammlung Stimmfreigabe entschieden.

Zu den weiteren Abstimmungsvorlagen haben die Mitglieder wie folgt Position bezogen :

- Nein zur Erbschaftssteuer-Initiative mit 51 : 2 (4) Stimmen
- Ja zur Revision des Radio- und Fernsehgesetzes (RTVG) mit 53 : 3 (5) Stimmen
- Nein zur Stipendien-Initiative mit 46 : 7 (3) Stimmen



CVP Kanton Bern

Für Rückfragen

Alexandra Perina-Werz

Präsidentin CVP Kanton Bern

078 659 29 89

alexandra.perina@icloud.com

Nominationen

CVP Stammliste :

Agoues Orrin, Bern
Daphinoff Michael, Stadtrat, Bern
Duss Pius, Bern
Hädener Konrad , Gemeinderat, Thun
Ilir Shala, Biel
Kaufmann Florian, Thun
Kohler Vivienne, Bern
Kohler-Leu Marianne, Burgdorf
Koshy Verena, Köniz
Lagger Yvette, Köniz
Lo Curto Sandra, Biel-Bienne
Lerch Daniel, Bern
Meierhans Susanne, Zollikofen
Nause Reto, Gemeinderat, Bern
Pepshi Keshtjella, Heimberg
Perina-Werz Alexandra, Belp
Pfister Urs, Burgdorf
Quadri Peter, Bern
Riedo Andrea, Bern
Maurizio Simona, Schönbühl
Tschirren Martin, Bern
Wertli Béatrice, Bern
Zucha Walter, Burgdorf

AWG-Liste :

Bucher Josef, Ittigen
Donzé Chantal, Stadträtin, Biel-Bienne
Duss, Pius, Bern
Ernst Synes, Gemeinderat, Ostermundigen
Frey Tim, Bern
Jauch Thomas, Thun
Löhner Sandra, Ostermundigen

CVP Kanton Bern

Maillard Anton, Bern
Notter Thomas, Thun
Rippstein Eduard, Ostermundigen
Perrella Patrick, Thun
Scheidegger Yannick, Lyss
Sieber Pascal, Bern
Sameli Rahel, Thun
Studerus Alois, Thun
Thür Ralf, Köniz
Wüthrich Sandra, Bern
Wigger Bernhard, Jegenstorf

